



Pressemeddelelse  
Kiel, 14.05.2013

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Wir nehmen die Interessen der Beamtinnen und Beamten ernst

*Zum neuen Vorschlag der Landesregierung für ein Landesbesoldungsgesetz  
erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher des SSW im Landtag,  
**Lars Harms:***

Ein effektiver öffentlicher Dienst mit zufriedenen und motivierten  
Mitarbeitern ist ohne Zweifel wichtig für die Funktionstüchtigkeit eines  
Landes.

Deshalb hat sich die rot-grün-blaue Regierungskoalition zusammen gesetzt,

um die von Gewerkschaften und Beamtenbund hervorgebrachten Bedenken nochmals abzuwägen und neue Lösungsansätze im Spannungsfeld zwischen Haushaltsnotstand, niedrigerer Steuererhöhungen und Schuldenbremse zu finden.

Dass es dabei gelungen ist, die Beamtenbesoldung nochmals erheblich an den Tarifabschluss anzunähern, ist nicht nur ein finanzieller Kraftakt für den Landeshaushalt, sondern auch Ausdruck der hohen Wertschätzung für die Beamtinnen und Beamten in unserem Land.

So werden wir nochmals 15 Millionen Euro ausschütten um die für 2015 geplante Erhöhung der Besoldungsentgelte auf den 1. Oktober 2014 vorzuziehen.

Das Besoldungsgesetz wird voraussichtlich in der Juni-Sitzung des Landtages beschlossen werden. Es bleibt also reichlich Zeit, damit sich auch die Oppositionsparteien im Rahmen der Ausschussberatungen ausführlich und gerne konstruktiv in den Prozess einbringen können. Mit Polemik und virtuellen Luftbuchungen á la Union und FDP ist den Beamtinnen und Beamten in Schleswig-Holstein nämlich auch nicht weiter geholfen.